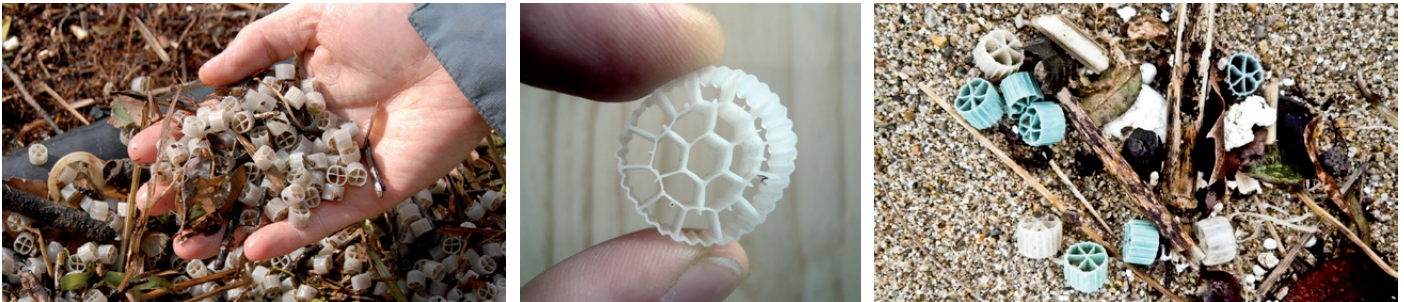


# FILTERMEDIEN-INVASION



## Worum handelt es sich?

Die seit 2007 an den Stränden der baskischen Küste und der Küste des Départements Landes aufgefundenen **Plastikrollen sind seit langer Zeit ein Umwelt-Feind**. Nach längerer Unsicherheit wurden die Röllchen schließlich durch das korsische Chapter von Surfrider Foundation Europe identifiziert. **Wir wissen jetzt, dass es sich um „Filtermedien“ handelt, die bei der Abwasseraufbereitung** in den städtischen Kläranlagen, in der Lebensmittelindustrie (Weine und Getränke, Konserven, Fleisch usw.), der Fischzucht und bei bestimmten Kreuzfahrtschiffen verwendet werden.

## Wie funktioniert die Filtermedien?

In einer Kläranlage werden die Abwässer mehreren Reinigungsbehandlungen unterzogen. Rechenreinigung (Passage durch Gitter, um grobe Rückstände zurückzuhalten), Klärung (Ruhigstellung, so dass schwere Stoffe auf den Boden sinken). In der Endphase werden Fressbakterien aus Abfällen in das Wasser gegeben. **Zu Beginn der Jahrtausendwende fiel Forschern einer norwegischen Universität auf, dass sich bei der Einführung eines Trägers im Wasser, Bakterien darunter ansiedeln und sehr viel effizienter agieren.**

**Diese Filtermedien sind die Träger für Bakterien.** Sie werden in einer sehr hohen Menge (50 % der Wassermenge, d. h. mehrere Hunderttausend, mitunter auch Millionen) in die Becken der Kläranlagen gegeben. Mit dem Wasserfluss oder der Zugabe von Luft bewegen sie sich auf chaotische Weise und verzehnfachen so die Effizienz der Bakterien.

## Wie gelangen sie an die Strände?

Nach unserem aktuellen Kenntnisstand existieren zwei mögliche Quellen der Verschmutzung:

### 1. Bestimmte Unfälle

In den letzten Jahren wurden in Europa und auf dem nordamerikanischen Kontinent zahlreiche Unfälle erfasst.

**Im Herbst 2009** traten Millionen dieser Träger aus Papierindustriunternehmen **im Baskenland** aus. Sie gelangten über den Ozean nach Orio und wurden von dortigen Surfern und Meeresbewirtschaftern des Gebiets aufgefunden.

In der Presse wurden zahlreiche Artikel veröffentlicht und der Bürgermeister von San Sebastián beklagte diese Umweltverschmutzung öffentlich. Trotz starker Vermutungen wurden die schuldigen Unternehmen nicht offiziell an den Pranger gestellt.

**Am 11. Februar 2010** traten **in Corbeil-Essonnes (Region Paris)** mehrere Millionen Filtermedien aus der Kläranlage aus und gelangten in die Seine. Sie wurden von Bewohnern in einem Lastkahn aufgefunden. Umgehend wurde die Wasserschutzpolizei in Paris informiert. Traurigerweise wurden zwei Monate später genau diese Träger am Strand von Honfleur gefunden und eingesammelt. Die Filtermedien aus Paris gelangten letztendlich in den Ozean!

Mitte Februar 2010 fanden Aalfischer in Galicien (dem Grenzgebiet zwischen Spanien und Portugal) im Fluss Miño große Mengen an Filtermedien in ihren Netzen. Die Verschmutzung dauerte mehrere Tage an. Die örtliche Polizei ermittelte, stellte deren Herkunft jedoch nicht fest.

**Am 30. März 2010** ließ die Kläranlage in Groton, **Connecticut (USA)** eine Million Biomedien ab.

**Am 06. März 2011** ließ **die Kläranlage in Hooksett, New Hampshire (USA)** 4 bis 8 Millionen Scheiben in den Merrimack Fluss ab.

**Anfang März 2011** ließ **die Kläranlage Mamaroneck (USA)** im Gebiet New York eine beträchtliche Menge Biomedien ab.

**Im Mai 2011** wurden **in Kanada** an beiden Ufern des Sankt-Lorenz-Stroms Tausende von Plastikscheiben von Spaziergängern eingesammelt.

### 2. Regelmäßige Austritte

**Überlaufen von nicht geschlossenen Becken** bei starken Regenfällen oder Zusatz von Biomedien in nicht angemessenen Behältern (kein Gitter zum Zurückhalten an der Oberfläche bzw. am Beckenrand in Richtung der natürlichen Umgebung, Verstopfung des Auslassgitters des Beckens usw.).

**Pfusch bei der Kläranlage «maison»** durch Privatleute, die Fische im Meer und in Zierteichen züchten.